Die Arbeit im Fach Grundschulbildung

Im Fach Grundschulbildung sollen Sie Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen erlangen:

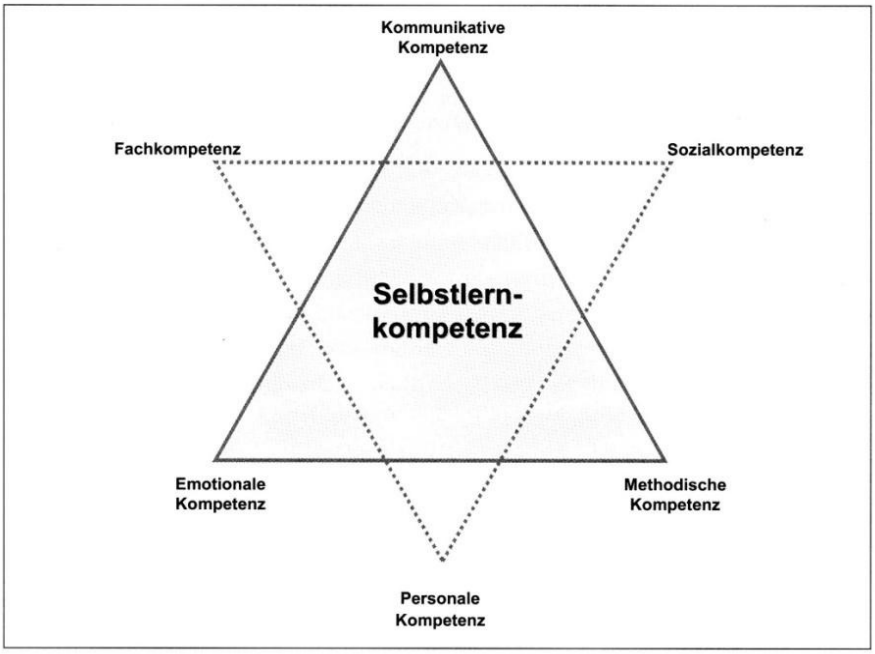
Mathematik - Deutsch - Sachunterricht
IFA - Sport - Musik - Ästhetisches Gestalten
Anfangsunterricht - Querschnittsthemen

Dazu stehen insgesamt 30 Seminareinheiten zur Verfügung, in denen theoriegeleitet und praxisorientiert an grundlegenden Fragestellungen und Aspekten guten (Fach-)Unterrichts gearbeitet wird. Dies geschieht einmal durch die intensive Reflexion der Seminarstunden und zum anderen durch die Theorie-Praxis-Verzahnung in den Seminarveranstaltungen, die den zweiten Teil einer Tagung ausmachen.

Der Seminararbeit - aber auch der gesamten Ausbildungsphilosophie - liegen folgende Annahmen zugrunde, die auf der konstruktivistischen Lerntheorie basieren:

- Menschen sind unbelehrbar, aber lernfähig.
- Wissen kann nicht transportiert werden - es wird vom Lerner stets neu konstruiert.
- Lernen ist nicht steuerbar - Lernprozesse können „lediglich“ angestoßen, begleitet und reflektiert werden .
- Lernen ist ein aktiver, selbst gesteuerter, situativer und kreativer Prozess.

Folglich wird versuchen, Lernumgebungen so zu inszenieren und zu arrangieren, dass Sie sich als Lerner mit ihnen in einer selbstwirksamen Weise auseinandersetzen und dabei Ihre Kompetenzen nachhaltig entwickeln können.
Statt Ihnen fertige Lösungen vorzusetzen, wollen wir Ihnen durch die Reduzierung der Inhaltsorientierung und die Stärkung des methodenorientierten kooperativen Erfahrungslernens die Möglichkeiten geben, Ihre Selbstlernkompetenzen zu verbessern.



(aus: R. Arnold/ C. Gómez Tutor/ J. Kammerer: Selbstlern-kompetenzen, PM, Heft Nr. 12, TU Kl)

Da dann nachhaltig gelernt wird, wenn es die eigene Person betrifft, sind neben den Inhalten des Ausbildungsplanes Ihre eigenen Erfahrungen aus der Praxis des Schulalltags und deren reflexive Bearbeitung wesentliche Bestandteile einer Veranstaltung. Vielerlei Transfermöglichkeiten in die Unterrichtspraxis werden durch rechercheähnliche Vor- und Nachbereitungen der Seminare eröffnet, die eine Verknüpfung zwischen dem methodisch-didaktisch aufbereiteten Theoriewissen und dem Unterrichtsalltag darstellen.

Man kann das Pferd zum Wasser führen,
aber man kann es nicht zum Trinken zwingen.
Das Trinken ist seine Sache.

Aber selbst, wenn Ihr Pferd durstig ist,
kann es nicht trinken,
solange Sie es nicht zum Wasser führen.
Das Hinführen ist Ihre Sache.

Gregory Bateson
(Geist und Natur, 128, 1982)